

Call for Abstracts
Zeitschrift für Gemeinwirtschaft und Gemeinwohl (Z'GuG)

Themenheft Resilienz, 1/2024

*(z. B auf den Betrachtungsebenen Team, Organisation, Individuum,
Gesellschaft mit besonderen Fokus auf Öffentlichen-, Gemeinwirtschaftlichen-
oder Nonprofit-Sektor sowie Gemeinwohl)*

ehemals 4/2023¹ - **Hinweis:** alle bisherigen Einreichungen bleiben davon unberührt und müssen nicht erneut eingereicht werden.

Gast-Editor*innen:

Prof. Dr. Michael Garkisch (FH Erfurt), Jun.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Charlotte Förster (TU Chemnitz),
Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Silke Geithner (Ev. Hochschule Dresden), Stefanie Popp, M.Sc. (TH Würzburg-Schweinfurt).

Die Herausforderungen nehmen zu: Klimawandel, Extremwetterereignisse, knappe finanzielle Ressourcen oder Personalnotstand sind nur einige wenige Beispiele mit welchen Organisationen, Teams und Individuen konfrontiert sind (Leach/Scoones/Stirling 2010; Lodge/Hood 2012; Skertich/Johnson/Comfort 2013). Dies erfordert ein Einstellen auf teilweise unvorhersehbare Ereignisse, um diesen Entwicklungen gerecht zu werden (Profiroiu/Nastaca 2021). Hier kommt dem Ansatz der Resilienz eine gesteigerte Bedeutung zu (Barbera u. a. 2017; Boin/van Eeten 2013; Duchek 2020; Duit 2016), welche auf den drei Ebenen Organisation, Team und Individuum betrachtet werden kann (Hartmann u. a. 2020; Williams u. a. 2017). Resilienz kann ferner in drei Bereiche eingeteilt werden: Bereitschaft und Vorbereitung, Reaktion und Anpassung sowie Erholung und Umstellung (Ponomarov/Holcomb 2009). Gerade auch durch die Covid-19-Pandemie ist die Betrachtungsebene der organisationalen Resilienz mehr in den Fokus der Praxis und der Forschung gerückt (Foerster/Fuereeder 2022; Förster/Duchek 2022).

Die empirische Forschung zum **Thema** der Resilienz z. B. im öffentlichen Sektor, bleibt jedoch unzureichend (Bracci u. a. 2015). Wenngleich ein Fokus der Forschung auf die Entwicklung von Theorien und Methoden liegt (Bhamra/Dani/Burnard 2011), mangelt es an empirischen Studien, *wie* (organisationale) Resilienz in der Praxis ‚erreicht‘ werden kann (Bhamra/Dani/Burnard 2011; Boin/van Eeten 2013; Chowdhury u. a. 2019; Duit 2016). Es benötigt mehr Forschung, welche Mechanismen und Eigenschaften förderlich sind bzw. wie man organisationale Resilienz ‚entwickeln‘ kann (Duchek 2020), insbesondere mit dem Bezug zur Praxis (Davoudi u. a. 2012). Zugleich bietet eine eigene Norm ISO 22316:2017 (International Organization for Standardization 2017-03) Informationen für die praktische Umsetzung in Organisationen.

Unsere **Zielsetzung** ist es das Zukunftsthema der Resilienz, auf den drei Ebenen Organisation, Team und Individuum, aufzugreifen, und das Thema mit besonderen Fokus auf den Öffentlichen-, Gemeinwirtschaftlichen- oder Nonprofit Sektor (z. B. öffentliche Verwaltungen, Wohlfahrtsverbände, Hilfsorganisationen, Kliniken, Kitas) sowie Gesellschaft und öffentliche Daseinsvorsorge zu betrachten. Schwerpunkt sollen empirische Beiträge mit dem Bezug zur Praxis sein.

¹ Eines der vorangegangenen Hefte mit anderem Schwerpunkt hat zahlreiche Einreichungen erfahren und wird daher in zwei Ausgaben erscheinen. Daher verschiebt sich der Themenschwerpunkt Resilienz auf das Heft Ausgabe 1/2024.

Das Team der Gast-Herausgeber*innen lädt Sie herzlich ein, Ihren Beitrag zum Thema Resilienz aus **verschiedenen Perspektiven** einzureichen. Dabei steht es Ihnen frei, auf welcher Ebene Sie Resilienz betrachten, z.B. Organisation, Team, Individuum, Gesellschaft:

- Rolle und Besonderheiten von Organisationen, Teams, Individuen und Unternehmen/Organisationen im benannten Sektor im Kontext der Resilienz
- Resilienz vor, während und nach einer Krise oder Bedrohung (Krisenantizipation, organisatorische Robustheit und Überlebensfähigkeit)
- Elemente, Erfolgsfaktoren und Ressourcen, welche Resilienz ermöglichen
- Ansatzpunkte für betriebliches Resilienz-Management
- Verbindung von Resilienz und Nachhaltigkeit
- Messung und/oder Reifegradmodelle der Resilienz
- Ansätze des Resilienz-Managements und der Einbindung von Stakeholdern (z.B. Mitarbeitenden-Partizipation, agile Methoden, Partizipation und Befähigung der Gesellschaft)
- Resilienz im Kontext spezieller Herausforderungen wie Digitalisierung, Covid-19, Klimawandel, Starkwetterereignissen, (Ausfall) kritische Infrastruktur.

Die Themen dienen lediglich als Orientierung und sind kein Ausschlusskriterium.

Methodisch freuen wir uns über theoretische Ableitungen/Frameworks, (systematische) Literaturanalysen, empirisch-qualitative Arbeiten, Case-Study sowie beteiligende-agile Methoden aus Workshops wie Design Thinking oder Lego® Serious Play®. Auf Grund des jungen Forschungsthemas dürfen die Beiträge auch explorativen Charakter haben, sollten aber über reine Praxisberichte hinausgehen.

Nach Annahme Ihres Abstracts findet ein peer-Review-Verfahren statt. Weitere Details können Sie unter dem Punkt *Veröffentlichungsmodalitäten* herauslesen.

Veröffentlichungsmodalitäten

Hinweise zur Veröffentlichung und Einreichung	https://www.nomos.de/wp-content/uploads/2022/09/ZGuG_AutorInnen-Hinweise_2021.pdf
Sprache	Es werden sowohl deutschsprachige als auch englischsprachige Beiträge akzeptiert
Deadline für Abstracts ² (ca. 1.500 Zeichen)	15. März 2023 E-Mail-Adresse für Zusendung siehe bitte unten.
Annahmeentscheidung bis spätestens	15. April 2023
Deadline Einreichung Vollversion	01. Juni 2023
1. Begutachtungsrunde Rückmeldung	30. Juli 2023
Wiedereinreichungen und 2. Begutachtungsrunde	30. September 2023
Endgültige Entscheidung für Annahme	30. Oktober 2023
Veröffentlichungsdatum (zuvor noch redaktionelle Anpassungen + Freigabe durch Autor*innen)	März/April 2024 (Heft 1)

² Orientierung für den Aufbau des Abstracts mit wiss. Erhebung: Relevanz und Problembeschreibung/Motivation; Forschungsfrage(n)- und Methode; Ergebnisse (insofern die Erhebung stattgefunden hat); praktische Relevanz/Implikationen.

Für Rückfragen/Einreichungen des CfA kontaktieren Sie bitte gerne direkt:

Prof. Dr. Michael Garkisch | michael.garkisch@fh-erfurt.de oder post@mgarkisch.de

Für allgemeine Rückfragen zur Zeitschrift und Autor*innen-Hinweise:

Leonie Weigner | weigner@wiso.uni-koeln.de

Gast-Editor*innen:

Prof. Dr. Michael Garkisch | Professor für Sozialmanagement
FH Erfurt – Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften
Altonaer Str. 25, 99085 Erfurt – Deutschland oder
michael.garkisch@fh-erfurt.de oder post@mgarkisch.de

Jun.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Charlotte Förster | Junior-Professorin für Europäisches Management
Technische Universität Chemnitz
Reichenhainer Str. 39 | 09126 Chemnitz – Deutschland
Charlotte.Foerster@wiwi.tu-chemnitz.de

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Silke Geithner | Rektorin & Professorin für Führung und Organisation in der Sozial- und
Gesundheitswirtschaft
Evangelische Hochschule Dresden
Dürerstraße 25 | 01307 Dresden – Deutschland
Silke.Geithner@ehs-dresden.de

Stefanie Popp, M.Sc. | Wiss. Mitarbeiterin
Institut Rettungswesen, Notfall- und Katastrophenmanagement (IREM) TH Würzburg-Schweinfurt,
Südwestpark 37-41 | 90449 Nürnberg – Deutschland
Stefanie.Popp@thws.de

Literaturverzeichnis

- Barbera, Carmela, Martin Jones, Sanja Korac, Iris Saliterer und Ileana Steccolini (2017), Governmental financial resilience under austerity in Austria, England and Italy: How do local governments cope with financial shocks?, in: Public Administration, 95. Jg., Heft 3, S. 670–697.
- Bhamra, Ran, Samir Dani und Kevin Burnard (2011), Resilience: the concept, a literature review and future directions, in: International Journal of Production Research, 49. Jg., Heft 18, S. 5375–5393.
- Boin, Arjen und Michel J. G. van Eeten (2013), The Resilient Organization, in: Public Management Review, 15. Jg., Heft 3, S. 429–445.
- Bracci, Enrico, Christopher Humphrey, Jodie Moll und Ileana Steccolini (2015), Public sector accounting, accountability and austerity: more than balancing the books?, in: Accounting, Auditing & Accountability Journal, 28. Jg., Heft 6, S. 878–908.
- Chowdhury, Mesbahuddin, Girish Prayag, Caroline Orchiston und Samuel Spector (2019), Postdisaster Social Capital, Adaptive Resilience and Business Performance of Tourism Organizations in Christchurch, New Zealand, in: Journal of Travel Research, 58. Jg., Heft 7, S. 1209–1226.

- Davoudi, Simin, Keith Shaw, L. Jamila Haider, Allyson E. Quinlan, Garry D. Peterson, Cathy Wilkinson, Hartmut Fünfgeld, Darryn McEvoy und Libby Porter (2012), Resilience: A Bridging Concept or a Dead End? "Reframing" Resilience: Challenges for Planning Theory and Practice Interacting Traps: Resilience Assessment of a Pasture Management System in Northern Afghanistan Urban Resilience: What Does it Mean in Planning Practice? Resilience as a Useful Concept for Climate Change Adaptation? The Politics of Resilience for Planning: A Cautionary Note, in: *Planning Theory & Practice*, 13. Jg., Heft 2, S. 299–333.
- Duchek, Stephanie (2020), Organizational resilience: a capability-based conceptualization, in: *Business Research*, 13. Jg., Heft 1, S. 215–246.
- Duit, Andreas (2016), RESILIENCE THINKING: LESSONS FOR PUBLIC ADMINISTRATION, in: *Public Administration*, 94. Jg., Heft 2, S. 364–380.
- Foerster, Charlotte und Nina Fuereder (2022), A Temporal Collapse of Sensemaking in Hospitals During the Early Covid-19 Pandemic, in: *Academy of Management Proceedings*, 2022. Jg., Heft 1.
- Förster, Charlotte und Stephanie Duchek (2022), Leaders' Resilience: What Leaders Can Learn from the COVID-19 Crisis, in: *Leadership after COVID-19*, S. 17–30.
- Hartmann, Silja, Matthias Weiss, Alexander Newman und Martin Hoegl (2020), Resilience in the Workplace: A Multilevel Review and Synthesis, in: *Applied Psychology*, 69. Jg., Heft 3, S. 913–959.
- International Organization for Standardization (2017-03), ISO 22316:2017, Security and resilience, <https://www.iso.org/standard/50053.html>.
- Leach, Melissa, Ian Scoones und Andrew Stirling (2010), Governing epidemics in an age of complexity: Narratives, politics and pathways to sustainability, in: *Global Environmental Change*, 20. Jg., Heft 3, S. 369–377.
- Lodge, Martin und Christopher Hood (2012), Into an Age of Multiple Austerities? Public Management and Public Service Bargains across OECD Countries, in: *Governance*, 25. Jg., Heft 1, S. 79–101.
- Ponomarov, Serhiy Y. und Mary C. Holcomb (2009), Understanding the concept of supply chain resilience, in: *The International Journal of Logistics Management*, 20. Jg., Heft 1, S. 124–143.
- Profiroi, Alina Georgiana und Corina-Cristiana Nastaca (2021), What strengthens resilience in public administration institutions?, in: *Eastern Journal of European Studies*, 12. Jg., Heft Special issue, S. 100–125.
- Skertich, Robert L., David E. A. Johnson und Louise K. Comfort (2013), A Bad Time for Disaster, in: *Administration & Society*, 45. Jg., Heft 2, S. 145–166.
- Williams, Trenton A., Daniel A. Gruber, Kathleen M. Sutcliffe, Dean A. Shepherd und Eric Yanfei Zhao (2017), Organizational Response to Adversity: Fusing Crisis Management and Resilience Research Streams, in: *Academy of Management Annals*, 11. Jg., Heft 2, S. 733–769.